Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

KOINNO-PRAXISBEISPIEL

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

- **Innovativer Prozess/Strategie – e-Government, Bauwirtschaft**
- **Praxisbeispiel 97**

© vectorfusionart/Fotolia

www.koinno-bmwi.de

Erfolgreichere Bedarfsanforderung und Kostenprognose in Bauprojekten durch die intelligente Webanwendung „PLANNINGSCOPE 30“

Ausgangssituation

Planungs- und Bauphasen von bis zu 10 Jahren sowie ein hohes Investitionsvolumen, das sich auf eine Vielzahl von Modernisierungsprojekten verteilt, stellen den Eigenbetrieb vor organisatorische Herausforderungen. Vor allem bedingt durch den seit Jahren anhaltenden Boom in der Baubranche kommt als Schwierigkeit hinzu, dass der Mehrbedarf an Fachpersonal sowie die Nachbesetzung von aus Altersgründen ausscheidenden Kräften nur schwer auf dem Markt gedeckt werden kann.

Der Planungsaufwand hat sich zudem insoweit erhöht, als dass der Kreis es sich selbst zur Vorgabe macht, beim Bau neuer Gebäude die Ziele und Funktionen der Gebäude in enger Abstimmung mit den späteren Nutzern zu definieren. Späte kostenintensive Änderungswünsche sollen so – im wirtschaftlichen Interesse des Landkreises und der Steuerzahler – reduziert werden. Dies führt zu dem Wunsch nach mehr Transparenz und Mitgestaltung verschiedenster Beteiligter und letztendlich auch zu der Notwendigkeit, Auswirkungen von Änderungswünschen schneller aufzeigen zu können.

Projektziele

Die oben aufgeführten Herausforderungen werden durch die stärkere Fokussierung auf frühe Planungsphasen adressiert, dort wo die Kosten maßgeblich beeinflusst werden können. Die entsprechenden Beteiligten werden stärker in fachlichen (pädagogischen), Bau- und Technikfragen

involviert (360 Grad Blick). Wiederverwendbares Wissen wird einfach zur Verfügung gestellt.

Generell wird eine Effektivitäts- und Effizienzsteigerung bei der Durchführung der Leistungsphase Null/Bedarfsanalyse im Bereich des Neu- und Umbaus von Schulgebäuden angestrebt und durch ein Expertensystem unterstützt.

Konkrete Ziele sind:

- Eine hohe Qualität und vollständigere Anforderungen in der Leistungsphase Null
- Eine verbesserte Kostenschätzung auf Basis von Kennzahlen aus dem Branchenumfeld
- Ein klar formulierter Projektauftrag für nachfolgende Planungs- und Realisierungsphasen
- Die Konservierung von Erfahrungen und Erkenntnissen aus realisierten Bauprojekten
- Die Befähigung von neuen Mitarbeitern, die Leistungsphase Null auf Basis eines pädagogischen Konzepts eigenständig zu steuern
- Mehr Kollaboration und Partizipation aller Beteiligten
- Ein höherer Projektdurchsatz aufgrund von ressourceneffizienterem Vorgehen

Vorgehensweise

Im Rahmen des Entrepreneurship Programms der Deutschen Bahn Anfang 2019 konnte SCOPEWISE das Alleinstellungsmerkmal der Softwarekonzepte nachweisen, so dass einer Beratungs- und Entwicklungspartnerschaft nichts im Wege stand.

Projektbeteiligte im Eigenbetrieb waren die Schulentwicklung, die Abteilungen Hochbau, Technik und IT, sowie die kaufmännische und technische Betriebsleitung.

Mit Hilfe eines interaktiven Oberflächenprototyps wurde die Benutzerfreundlichkeit des geführten Prozesses und der Assistenzfunktionen vorab verprobt.

Parallel dazu wurden in verschiedenen Phasen die vorliegenden Erfahrungen zu Entscheidungsunterstützung, Bauwerksvorlagen, Anforderungskatalogen und Standards erhoben und als Produktbundle zur Verfügung gestellt.

Im Betatest wurden zudem Projektinitiiererinnen und Projektinitiiern Projektsteuerinnen und Projektsteuerern, Architektinnen und Architektemn sowie Fachingenieurinnen und Fachngenieuren für TGA und Nachhaltigkeit aus der Privatwirtschaft hinzugezogen.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Das Projekt wurde innerhalb von 18 Monaten umgesetzt. Die Chance, oben genannte Situation zu verbessern, bestärkte das Teilnehmerfeld in der Motivation zusätzliche Zeit für die Projektabwicklung und -einführung bereitzustellen.
Folgende Funktionalitäten konnten umgesetzt werden:

- Geführter Prozess mit Assistenzfunktionen wie intelligente Checklisten und bauwerkspezifischer Konfigurator für Schulen (Motto: „Du kannst nichts mehr vergessen“)
- Dokumentengenerierung mit zum Beispiel ein Projektauftrag inklusive Kostenprognose
- ortsunabhängige Kollaboration mit internen und externen Projektbeteiligten („gleicher Informationsstand für alle“)

- Verschiedene Fachsichten und Variantenberechnungen
- Wissensbereitstellung durch firmenweite Wiederverwendung von Modulen, Bereichen, Flächen, Anforderungskatalogen und Standards (“plug and play”, ganzheitlicher 360 Grad Blick, selbst erstellbar oder käuflich zu erwerben)

Fazit

Im ersten Quartal 2021 startete die Begleitung eines aktuellen Projektes beginnend mit der Ausarbeitung des pädagogischen Raumfunktionsbuches und des Raumprogramms.

Erste Einschätzungen und Erkenntnisse haben ergeben, dass

- die Transparenz und Durchgängigkeit bei allen Beteiligten steigt
- das Potenzial für einen höheren Projektdurchsatz, eine 10 Prozent genauere Kostenprognose und vollständigere Anforderungsdefinition gegeben ist
- Bessere Vorbereitung der Vergabe durch eine systematische Durchführung der Leistungsphase Null (LPH 0) und erweiterter Einbeziehung von Nutzern und Projektbeteiligten erfolgt.

Der Eigenbetrieb wird SCOPEWISE weiterhin als Beratungs- und Entwicklungspartner begleiten.

Im weiteren Verlauf wird vermehrt Wissen durch die Erstellung eigener und gemeinsamer Vorlagen zusammen mit SCOPEWISE bereitgestellt. Des Weiteren soll die Hebung zusätzlicher Beschleunigungspotenziale durch den Ausbau der Assistenzfunktionen herbeigeführt werden.

Stand: Juni 2021

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
10115 Berlin
www.bmwi.de

Redaktion:

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
Deutschland – 65760 Eschborn
www.bme.de

Umsetzung: www.waldmann-gestaltung.de

Bildnachweis: © vectorfusionart/Fotolia

Ansprechpartner und Kontakt

Eigenbetrieb Schule- und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Tiergartenstraße 7a, 64646 Heppenheim
Herr Andreas Kaldschmidt, kaufmännischer Betriebsleiter,
Herr Johannes Kühn, technischer Betriebsleiter
Telefon: +49 6252 / 15 – 0
E-Mails: andreas.kaldschmidt@kreis-bergstrassse.de,
johannes.kuehn@kreis-bergstrasse.de
Infos Eigenbetrieb: Internet: kreis-bergstrasse.de

Weitere Praxisbeisspiele: www.koinno-bmwi.de